

	<p>Objekt: Pommersches Ostseedorf</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Dg 058</p>
--	---

Beschreibung

In düsterer Stimmung präsentiert sich diese Darstellung eines kleinen Pommerschen Ostseedorfes. Im Vordergrund verläuft ein Weg (?), hinter einer kleinen Böschung befinden sich hinter Bäumen und Gebüsch zwei Häuser (oder Wohnhaus und Scheune), im 90°-Winkel zueinander angeordnet. Sie sind räumlich etwas getrennt voneinander, zudem steht das Haus links etwas erhöht. Die scharfkantige Konturierung (insbesondere des Hauses links), überhaupt die vielen schweren Konturen, sowie das Fehlen von Farbe - Dorothea Milde arbeitet hier nur mit Schwarz- und Grauwerten - erzeugen eine schwere, ernste, bedrückende Wirkung, die vielleicht mit Dorothea Mildes Gemütszustand im Jahr 1914 korreliert (Beurlaubung von der Quedlinburger Schule, um ein Studium an der Weimarer Kunsthochschule aufzunehmen, erzwungener Abbruch desselben wegen des Kriegsausbruches). Dieser Holzschnitt verarbeitet dasselbe Motiv wie eine Radierung, die ein Jahr früher entstand (s. Objektgruppe). Die Vorlage dürfte bei einem Aufenthalt in Kolberg im Jahr 1909 entstanden sein.

Handschriftlich bezeichnet: "Holzschnitt (Handdruck) / Pommersches Ostseedorf. - Dorothea Milde (1914) / Platten vernichtet."

Das Monogramm Dorothea Mildes in der linken unteren Ecke.

Grunddaten

Material/Technik:

Farbholzschnitt

Maße:

22,2 x 28,8 cm (Bl.), 17,8 x 28 cm (Pl.)

Ereignisse

Vorlagenerstellung 1909

	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1914
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pommern
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ostseeküste (Deutschland)

Schlagworte

- Düsternis
- Expressionismus
- Grafik
- Landschaftsmalerei